

## **LERNERGEBNISSE DES CLUSTERS WIRTSCHAFT**

Die Schülerinnen und Schüler können

- *die Wirtschaft und ihre Rahmenbedingungen als positiv und aktiv gestaltbaren Teil der Gesellschaft wahrnehmen und zu einer lebenswerten, demokratischen und kooperativen Gemeinschaft beitragen;*
- *internationale und nationale wirtschaftliche und räumliche Zusammenhänge erklären und argumentieren;*
- *politische und wirtschaftliche Konzepte, Modelle und Positionen kritisch einschätzen und hinterfragen;*
- *die Zusammenhänge sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit verstehen und danach handeln;*
- *in ihren verschiedenen Rollen (Unternehmerin und Unternehmer, Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer, Teammitglied, Bürgerin und Bürger, Konsumentin und Konsument usw.) verantwortungsbewusst agieren sowie die Konsequenzen ihres Handelns einschätzen und reflektieren;*
- *wirtschaftliche und rechtliche Sachverhalte strukturieren und lösungsorientiert bearbeiten;*
- *wirtschaftliche und politische Informationen (Medienberichte usw.) verstehen und kommunizieren;*
- *berufsspezifische Informations- und Kommunikationstechnologien effizient nutzen und verantwortungsbewusst und rechtskonform einsetzen;*

**Ergänzung der Lernergebnisse des Clusters Wirtschaft um folgenden Passus:**

- Maßnahmen für das persönliche und betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement bewerten und umsetzen.

## 3.6 NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

I. Jahrgang:

1. und 2. Semester:

### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- verantwortungsvoll mit Ressourcen und Materialien umgehen;
- Zusammenhänge zwischen unserer Überflussgesellschaft und Umweltbeeinflussung erkennen und bewerten;
- Ideen für Upcyclingobjekte unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit eigenständig entwickeln und praktisch umsetzen;
- kreative Projekte zu aktuellen Themen der Nachhaltigkeit entwickeln und die Ergebnisse in geeigneter Form dokumentieren und präsentieren;

### **Lehrstoff:**

Grundlagen von nachhaltigem Design.

Trends im Ökodesign.

Jugend und Konsum.

Recyclingobjekte aus unterschiedlichen Werkstoffen.

Exemplarische Bild- und Werkbetrachtung aus den Bereichen Architektur, Produktdesign, Plastik, Installation, Alltagsästhetik, Werbung und Mode unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

II. Jahrgang:

3. Semester – Kompetenzmodul 3:

### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den eigenen Lebensstil in Bezug auf Nachhaltigkeit und Ökologie analysieren und reflektieren;
- die globalen Zusammenhänge der Nachhaltigkeit und deren ökologische wie auch soziale Kompetenzen bewerten;
- Zusammenhänge und Auswirkungen von Entsorgungstechnologien erklären;
- den Produktlebenszyklus von einzelnen Produkten nach Wahl analysieren;
- den Produktlebenszyklus bewerten, um das eigene Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen und im alltäglichen Leben anzuwenden;

### **Lehrstoff:**

Sustainable Development Goals (SDGs) – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Lebenszyklus von Waren an ausgewählten Beispielen.

Zusammenhänge und Auswirkungen von Entsorgungstechnologien.

4. Semester – Kompetenzmodul 4:

### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den anthropogenen Treibhauseffekt erklären;
- aktuelle ökologische Fragen erörtern;
- die Bedeutung des ökologischen Wirtschaftens für die Umwelt untersuchen;
- ökologische Projekte zu aktuellen Themen der Nachhaltigkeit entwickeln und die Ergebnisse in geeigneter Form dokumentieren und präsentieren;

### **Lehrstoff:**

Anthropogener Treibhauseffekt und Klima.

Biodiversität und Klimaschutz.

Humanökologie: Umgang mit unseren Ressourcen (regional und global an Beispielen, wie z. B. Wasser, Holz, Salz, Fischerei, Landwirtschaft ...).

### III. Jahrgang:

#### 5. Semester – Kompetenzmodul 5:

##### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die steigende Bedeutung des Nachhaltigkeitsmanagements für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung beschreiben;
- die grundlegenden Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit in Unternehmen beschreiben und analysieren;
- Lebensstile in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit analysieren und bewerten;
- die Grundsätze eines ökologisch-fairen Konsums beschreiben und Initiativen und Projekte bewerten;
- die Bedeutung einer fleischreduzierten Ernährungsweise im Gesamtkontext Natur und Mensch beschreiben;

##### **Lehrstoff:**

Nachhaltigkeitsbegriffe.

Nachhaltigkeitsprinzipien und Nachhaltigkeitskonzepte.

Nachhaltigkeitsmanagementsysteme.

Ausgewählte Beispiele nachhaltiger Lebensstile.

Bewusster Lebensmittelkonsum.

Regionalität und Saisonalität.

Fleischreduzierte Kostformen; pflanzliche Alternativen.

#### 6. Semester – Kompetenzmodul 6:

##### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein Marketingkonzept für eine nachhaltige Geschäftsidee entwickeln;
- vertiefende Maßnahmen entwickeln, die zu einer größeren Nachhaltigkeit im Tourismus führen;
- eigene Ideen für nachhaltige Entwicklung formulieren und projektorientiert umsetzen;
- Lösungen für nachhaltigen Konsum und Lebensstil diskutieren und finden;

##### **Lehrstoff:**

Nachhaltigkeitsmarketing (4 P's).

Nachhaltigkeit im Tourismus (Praxisbeispiele).

Greenwashing.

Gütesiegel.

Fair gehandelte Produkte.

Ökoeffizienz von Lebensmitteln.

### IV. Jahrgang:

#### 7. Semester – Kompetenzmodul 7:

##### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche Wirtschafts- und Kulturraumkonzepte vergleichen und ihre politische und soziale Relevanz bewerten;
- ihre individuelle Lebenssituation in Bezug auf Wirtschaft, Gesellschaft und Politik reflektieren;
- die wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen der globalisierten Welt erklären und diese Kenntnisse in regionalen oder sektoralen Fallstudien anwenden;
- bedeutende Herausforderungen der Gesellschaft des 21. Jh. auf ihre Nachhaltigkeit untersuchen;
- globale und regionale Beispiele von Anpassungsprozessen im historischen Kontext beurteilen;

**Lehrstoff:**

Prinzip der Nachhaltigkeit, Globalisierung.

Ausgewählte Beispiele: Wald- und Holzwirtschaft, Kulturschutz UNESCO-Welterbegebiete usw.).

UN Sustainable Development Goals – Millennium Goals.

Klimawandel (aktuell und mit historischen Beispielen).

Energiewende.

**8. Semester – Kompetenzmodul 8:****Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Verständnis für fremde Kulturen und Lebensweisen entwickeln und auf Basis von Demokratie und Menschenrechten überprüfen;
- Kriterien, Prinzipien und mit Hilfe von Best-Practice-Beispielen Realisierungsmöglichkeiten eines integrativen (nachhaltigen) Tourismus präsentieren;
- den Beitrag der Digitalisierung für die aktuelle ökonomische, soziale und politische Entwicklung darstellen;
- Indizes für Wohlstand, soziale Entwicklungen und Ungleichheit rezipieren;
- „gute Regierungsführung“ anhand von Indikatoren prüfen, vergleichen und bewerten;

**Lehrstoff:**

Demokratie und Nachhaltigkeit.

Regionalgeschichte und regionale historische Fallbeispiele.

Postindustrialisierung, Industrie 4.0.

Nachhaltiger Tourismus – overtourism.

Smart economy.

Indikatoren nachhaltiger Gesellschaften.

**V. Jahrgang:****9. Semester – Kompetenzmodul 9:****Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen analysieren;
- Instrumente des Nachhaltigkeitscontrollings erklären;
- kann Situationen und Probleme der ökologischen Lebenswelt in ihren spezifischen und sozialen Auswirkungen wahrnehmen, beschreiben und deuten;
- Wissen aus unterschiedlichen Fachgebieten und Lebensbereichen aufeinander beziehen und im Lichte umweltethischer Positionen reflektieren;

**Lehrstoff:**

Kapitalmarkt.

Nachhaltigkeitsorientierte Kennzahlen.

Menschenwürde, Menschenrechte, Menschenpflichten.

Selbstverantwortung und Gemeinwohl.

Tierrechte und Tierschutz.

**10. Semester – Kompetenzmodul 10:****Bildungs- und Lehraufgabe:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Fallstudien zu nachhaltigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen mit einer Verknüpfung zu Rechnungswesen und Controlling lösen;
- Argumente kritisch prüfen sowie eigenständige und begründete ethische Urteile fällen;
- eigene Gedankengänge und die anderer sachgemäß und sprachlich sensibel darstellen und konsensual verwerten;

- durch Handlungsentwürfe zu umweltethischen Problemen verantwortungsbewusst und reflektiert Stellung beziehen;

**Lehrstoff:**

Case Studies.

Unternehmensethik.

Glücksforschung.